

الجمعية المصرية الألمانية فى شمال ألمانيا ج.م.
Die Ägyptisch-Deutsche Gesellschaft Nord e.V.

Offener Brief an Bundeskanzlerin Frau Dr. Merkel

Hamburg, 10. Juli 2009

Betr.: Ermordung von Marwa El-Sherbiny im Landesgericht Dresden.

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

Mit Besorgnis und Betroffenheit verfolgen wir die offensichtliche Gleichgültigkeit seitens der Politik und Medien in Deutschland über diese Schreckenstat, die ihrerseits schriftliche und mündliche Äußerungen muslimischer Vereine und Verbände hervorriefen, die sich sowohl von der Politik wie auch den Medien in Ihren Integrationsbemühungen im Stich gelassen fühlen.

Es gibt kaum öffentliche Äußerungen des Bedauerns und der Distanzierung von diesen ungeheuerlichen Taten und unseres Wissens keine Veranstaltungen, die Solidarität mit den Familienangehörigen zeigen.

Eine hervorragende Ausnahme war die Solidaritätsbekundung des deutschen Botschafters in Ägypten Herrn Bernd Erbel, der den Sarg am Kairoer Flughafen zusammen mit der Familie der Ermordeten empfing.

Wir meinen:

- Nur, wenn man selbst mit gutem Beispiel vorangeht, kann man von anderen Staaten und Völkern bei ähnlichen Anlässen Verständnis, Solidarität und Distanzierung von Verbrechen erwarten.
- Es gibt sicher schwierige und eventuell auch peinliche Momente, in denen man sich lieber zurückzieht, um nicht präsent sein zu müssen, aber diese Haltung ist schon im Privatleben weder verantwortungsbewusst noch mutig.

Menschen jedoch, die im öffentlichen Leben stehen, bzw. für die Medien arbeiten, haben eine besondere Verantwortung.

Ein Mangel an Aufmerksamkeit und fehlende Solidarität bei solch gravierenden Vorfällen, können fatale Folgen nach sich ziehen. Es genügt nicht zu beteuern: „Es war die Tat eines einzelnen Menschen ...“ ... vielmehr sollte hinterfragt werden:

Seite 2 folgt

Treffen jeden 1. Freitag im Monat ab 20 Uhr im Restaurant von Pro Linguis, Rothenbaumchaussee 97, Hamburg

Korrespondenz an die Gesellschaft bitte an die Schatzmeisterin

Web Site: www.adgn.de

1. Vorsitzender

2. Vorsitzende

Schatzmeisterin

Dr.-Ing. Hani El Nokraschy

Frau Anke-Freise Biallas

Frau Gisela Gallehr

An de Masch 24

Erikastr. 159

Hartungstr. 8

25488 Holm

20251 Hamburg

20146 Hamburg

Tel. 04103-15199, Fax -919792

Tel.040-478174, Fax 040-46069350

Tel.040-453103, Fax 040-44405711

Bankverbindung: Commerzbank Hamburg Konto-Nr. 6222 061 BLZ 200 400 00

e-mail: info@adgn.de

الجمعية المصرية الألمانية فى شمال ألمانيا ج.م.
Die Ägyptisch-Deutsche Gesellschaft Nord e.V.

Seite 2 von 2 des offenen Briefes an Bundeskanzlerin Frau Dr. Merkel

Wer hat den Täter mit solchem Hass geladen?

- Waren es einige Politiker?
- Waren es Teile der Medien?
- Waren es die Rechtsradikalen?

Wir meinen weiter:

**Hier besteht mutiger Klärungsbedarf und Korrektur
des bisher Versäumten ...**

Deshalb bitten wir Sie sehr, sich dieser Situation anzunehmen, um weiteren Verunsicherungen und Entmutigungen der vielen, sich für Integration und freundschaftliches Zusammenleben einsetzenden Menschen entgegenzutreten.

Bitte sorgen Sie dafür, dass wieder Vertrauen und ein Gefühl des Verstandenwerdens einkehren können.

Nur auf dieser Basis dürfen wir auch Solidarität von anderen Menschen und anderen Ländern erwarten.

Das Motto der Ägyptisch-Deutschen Gesellschaft Nord e.V. lautet:

"Kultur baut Brücken"

Wir treten ein für gleichberechtigte und freundschaftliche Begegnungen, sowie gegenseitiges Verständnis der Menschen beider Kulturen.

Auch Mitglieder unserer Gesellschaft sind enttäuscht über das Verhalten von Politik, Medien und offiziellen Institutionen. Wir stoßen zunehmend auf Besorgnis und Ernüchterung unserer, sonst mit Deutschland sehr solidarischen, langjährigen ägyptischen Mitglieder.

Wir bitten Sie sehr, uns in unseren Bemühungen, um eine gemeinsame Zukunft zu unterstützen.

Wir erwarten klare Worte und Taten!

Erster Vorsitzender

zweite Vorsitzende

Schatzmeisterin

Kopie an: Deutsche Botschaft, Kairo; Ägyptische Botschaft, Berlin

Ägyptisches Generalkonsulat, Hamburg; Erster Bürgermeister, Hamburg